

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

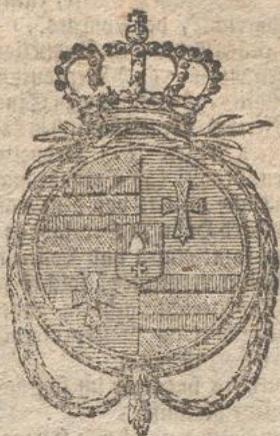
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782

11.2.1782 (No. 7)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986382](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986382)

Nro. 7.

Olden-
b^urgische
wöchentliche
Anzeigen.



Montag, den 11 Febr. 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Lambert Lamberz, zu Nassede, ist gewillet, am 4ten März d. J. in seinem Hause daselbst 40 Stück Hornvieh und Pferde, auch Acker Sattel, Pferdegeschirr, Pflüge und Eggen, auch eine Kutsche und andere Sachen, verkaufen zu lassen.
- 2) Es ist der wider Diedrich Christopher Adicks zu Lienen, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung erkannte Concurz, wieder aufgehoben.
- 3) Berend Schröder hat seine in Eckwarden belegene Röttery und Perrenientien, an Joh. Hinrich Freese verkauft und abgetreten.
Die Angabe ist den 14ten Mart. a. c., beym Herzogl. Develgdünischen Landgerichte.
- 4) Demnach der erkannte, auf den 18 Febr. a. c. im Herzogl. Develgdünischen Landgerichte angeetzte anderweite Verkauf von des Gerd Hinrich Barghorns Concurzgüter, hienwiederum aufgehoben worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.
- 5) Wider Johann Junker Rötter zu Dänickhorst, in der Bogten Zwischenahn, ist Schuldenthalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurz erkannt.
(1) Die Angabe ist den 27sten Febr. (2) Deduction den 11ten Mart. (3) Priorität-Urtheil den 9ten April. (4) Vergantung oder Löse den 24sten April a. c.
- 6) Wider Johann Friederich Hauken, vorhin Gerd, Rötter zu Elmendorf in der Bogten Zwischenahn, ist gleichfalls beym Herzogl. Neuenburg. Landgerichte, der Concurz erkannt.
(1) Die Angabe den 27sten Febr. (2) Deduction den 11ten Mart. (3) Priorität-Urtheil den 9ten April. (4) Vergantung oder Löse den 24sten April a. c.
- 7) Diejenigen Creditores, welche aus den Kauffeldern, so für des Henning Klunders verkauften am Notentlicher Kirchdorfe belegenen Hamm Landes von circa 2 drey viertel Fäden geldset worden sind, ihre Befriedigung zu erhalten gedenken, und sich des falls bereits unterm 27 April a. p. angegeben haben, müssen aus bewegenden Ursachen ihre bereits gethanen Angaben, unter hiebevoriger Commination auf den 26sten Febr. beym Herzogl. Develgdünischen Landgerichte wiederholen.
- 8) Weyl. Martin Hultmanns gewesenen Rötters im Oldenbrock Niederort Kinder Vormünder sind gesonnen, ihrer Papillen daselbst belegenes Rötterhaus und Garten, auch die vormals Stückweise angekauften Ländereyen, als die beyden sogenannten Groden Kämpfe von der ehemaligen Trentepohls Bau, imgleichen 2 Kämpfe und 2 Acker Nocken Mohr von der vormaligen Ohmsieden Bau, den 16ten Mart. a. c. im erwähnten Hultmannschen, 180 von Jürgen Reiners heuerlich bewohnenden Hause im Niederort Stückweise verkaufen, allenfalls aber das Haus und etwas Land, falls darauf nicht hinlänglich geboten werden midte, auf einige Jahre verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 12ten Mart. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 9) Ueber des weyl. Johann Friederich Töpken, gewesenen Hauemanns zu Beckum, Noten:

fircher Kirchspiels, sämtliche nachgelassene Güter, entsethet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, der Concurſ.

- (1) Die Angabe ist den 26sten Febr. (2) Deduction den 27sten Mart. (3) Priorität: Urtheil den 22sten April. (4) Vergantung oder Löse den 6ten May a. c.
- 10) Wider Johann Gerhard Aldicks, Hausmann zu Einswärden, Eckwarder Kirchspiels, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, der Concurſ erkannt.
(1) Die Angabe ist den 5ten Mart. (2) Deduction den 5ten April. (3) Priorität: Urtheil den 6ten May. (4) Vergantung oder Löse den 27sten May a. c.
- 11) Es sollen alle diejenigen, welche an das von dem Kaufmann Christian Michaelſen zu Elsfleth auf den Gastwirth Gerd Hohn zu Develgdänne unterm 12 Dec. 1778. ad Summam von 214 Rthlr. 51 gr. samt Zinsen und Kosten bewürkte Ingrossatum einen Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, solches auf den 5ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte gehörig angeben und bescheinigen sub pdna daß sonst dieses Ingrossatum sofort im Pfandprotocoll getilget und sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehöret werden sollen.
- 12) Melchior Matthias zu Bockhorna hat seine im sogenannten Eichholz belegene Wische, an Hinrich Eilers zu Grabſtede verkauft.
Die Angabe ist den 25sten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 13) Sieffe Wefer zum Cranenkamp hat seinen an Johann Alers Kamp belegenen Kamp, an Dierk Dierks daselbst verkauft.
Die Angabe ist den 4 Mart. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 14) Wider weyl. Johann Danken Wittwe, zur Schweyermühle, entsethet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte, der Concurſ.
(1) Die Angabe ist den 4ten Mart. (2) Deduction den 13ten Mart. (3) Priorität: Urtheil den 8ten April. (4) Vergantung oder Löse den 24sten April a. c.
- 15) Es sollen des weyl. Johann Ernst Schütte zur Hude sämtliche Creditores, ihre Forderungen den 11ten Mart. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.
- 16) Johann Heinemann, Rötter zur Bornhorst, hat von seiner Stelle folgende Ländereyen, als: (1) 20 einen halben Scheffel Saatländ auf dem alten Hofe, zwischen Verkäufers und Oltmann Wöbken Ländereyen, an Alert Heinemann zur Bornhorst; (2) 5 Fuder Heuland im Huntebrock, zwischen Johann Harms und Helmerich Poppehannken Ländereyen, an Johann Gerdes und Oltmann Helmers zu Ohmstede, und (3) 5 Tagwerk Heuland im Flich, zwischen Johann Hilbers und Oltmann Wöbken Ländereyen, an Gerd Hillen zu Eghorn verkauft.
Die Angabe ist den 7ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 17) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß ein Stadtsrind welches bey dem Kuhhirten vor dem Haaren Thor siehet, öffentlich meißbietend am 19ten hujus auf dem Rathhause verkauft werden soll, und können demnach Liebhaber bemeldeten Tages und Ortes sich einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.
Oldenburg vom Rathhause, den 7ten Febr. 1782.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 18) Dem oder denenjenigen, welche den Thäter einiger vom Wolfsdeich gestohlenen Flacken und Pfähle angeben, oder auch jemanden, bey welchem sich einige solcher Pfähle und Flacken befinden, bey mir, dem Cammer Rath Zedelius, melden können, wird unter Verschweigung seines Namens, eine gute Belohnung versprochen.
Oldenburg, den 8ten Febr. 1782. Zedelius.
- 19) Dierk Hajen Vergantungsgelder werden vom Develgdänischen Landgericht am 23 März d. J. distribuiret. Ang. d. 19 Febr. Liquid. d. 7 Mart.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzley. 1) Wegen des von Johann Schröder zu Lossens an Frerich Frels Tochter und deren Vormund Johann Oltmanns übertragenen Antheils der Kuhwarder Erbzinsmühle, und von Johann Schröder dagegen übernommenen Lossenser Mühlenlandes Ang. d. 25 Febr. 2) Kaufmann Schmidmanns Verkauf der ans Eilert Haverkamps Concurſ geldseten Grundstücke d. 22 Febr. Ang. d. 18. 3) wegen Christoph Peter Vossens Kinder an Gerhard Wenpe übertragenen Placken Landes, und an Johann

- 11) Johann Jansen im Gader Aufsendeich will am 22sten d. M. in seinem Wohnhause, 11 bis 12 Stück zeitige Röhre, einige junge Bessier, 5 zweyjährige Ochsen, 3 Pferde, Wagen, Egden und Pflüge, Betten und Bettgewand, auch allerhand Hausgeräth, imgleichen 70 bis 60 Stück Ellern und Birkenbäume öffentlich meistbietend verkaufen, nicht weniger seine halbe Bau verheuern lassen.
- 12) Diederich Christoph Abdicks zu Lienen ist gesonnen, ohngefähr 112 Jäck von seinen grünen Ländereyen, so in guten Ochsenweiden bestehen, und hinter seinem Hause, auch theils im Neuenfelde und Ranschfelde belegen, Stück oder Rämpweise auf ein oder mehrere Jahre, am 25sten Febr. in Engelbert Hauerken Hause zu Elßsteth öffentlich an den Meistbietenden verheuern zu lassen.
- 13) Es will der Herr Kaufmann Johann Eberhard Berkemeyer von der ihm zuständigen vormaligen Hinrich Abdicks Bau zu Lienen, circa 48 Jäck grün Land, so meist in guten Ochsenweiden bestehet, und worunter auch das Land im sogenannten Ort, Rämp oder Hammweise am 25sten Febr. in Engelbert Hauerken Hause zu Elßsteth auf ein oder mehrere Jahre öffentlich an den Meistbietenden verheuern lassen.
- 14) Es wird der Herr Kaufmann Bernhard Michaelsen in Elßsteth mit oberlicher Erlaubniß folgende Mobilien und Moventien seines weyl. Schwiegervaters Nelef Jfken, am 4ten März d. J. öffentlich im Sterbehause verkaufen lassen, als: 47 Stück milchende Röhre, wovon 40 Stück durchgeseucht, einen dreysährigen Bullen, 9 Kuh- und 5 Ochsen-Minder, einen Hindbullen, 17 dreysährige Ochsen, wovon 10 durchgeseucht, 3 Pferde, wovon 3 trächtig sind, ein gut gewandtes Reitpferd, 2 Hengstfüllen, wovon das eine schwarz und das andere ein Bräudsuchs ist, 6 Schweine, einige Saatsfrüchte, als Bohnen, Gersten und Rocken, einen neuen Jagdwagen, einen beschlagenen und 2 hölzerner dito, ein mit Messing beleates Geschirr, Egden und Pflüge, eine Schlagallhr, eine goldene und 2 silberne Taschen-Uhren, einen goldenen Ring, einen silbernen Portagelöffel, 24 dito Eselöffel, 14 dito Theelöffel, eine silberne Kaffeekanne, 2 silberne Theetöpfe, und sonstiges Silberzeug von allerley Gattung, 33 kupferne Milchkessel, 2 Feuerkessel, 7 vollständige Betten, Schränke, Tische Stühle, Leinen und Drell, Kupfer- und Messing-Geräth. Die Bezahlung wird bis Bremer Freymarkt ausgesetzt; auch werden sich alle diejenigen, welche Anspruch an ein oder das andere der erwähnten Stücke machen zu können glauben, mit selbigen vor der Vergantung, bey dem Hrn. Kaufmann Michaelsen, oder dem Herrn Organisten Meier zu melden gebeten, wiedrigensfalls selbige mit verkauft werden.
- 15) Johann Christian Bögers Ehefrau und Jürgen Dakken lassen 3 Röhre, wovon eine durchgeseucht, 2 tiebige Starcken, 2 Kuhrinder, ein Ochsenrind, 4 Pferde, worunter 2 Wallachen, und eine trächtige Stute, 3 Wagen, worunter 2 beschlagene, eine Grätzgerne, ein neues Pferdegeschirr, 2 Pflüge und 2 Egden, auch sonstiges Haus- und Ackergeräth, am 21 Febr. a. r. in Johann Christian Bögers Ehefrauen Behausung zu Sillens, öffentlich meistbietend verkaufen.
- 16) Es ist ein Kä:hen in Leinen genähet, gemerkt C. B. mit einer atlassenen Pelzsalope auf dem Wege von Oldenburg nahe vor Barel, am Dienstag, von einem Wagen verlohren, und vermuthlich gestohlen worden; wer solches gefunden, oder Nachricht davon zu geben weiß, erhält eine gute Belohnung, auch mit Verschweigung seines Namens. In der Expedition dieses Wochenblatts ist nähere Nachricht zu erfahren.
- 17) Johann Gercken zu Rostrop ist gewillet, 250 bis 300 Stück Eichen und 150 bis 200 Stück Ellern-Büchen und Birkenbäume, imgleichen 4 Pferde, 20 Stück Hornvieh, 4 Betten, 2 bis 300 Ellen Leinen, 3 Tonnen Saat grünen Rocken nebst sonstigem Hausgeräth, am 15ten hujus und folgenden Tagen, öffentlich meistbietend verkaufen, nicht weniger einige Wisch- und Bauländereyen verheuern zu lassen.
- 18) Es soll eine beträchtliche Quantität schweren und ordisairen Holzes, Steine und Kalk zur Aufführung eines neuen Gebäudes an die Mindstannehmende verdungen werden. Liebhaber können sich am 2ten März um 10 Uhr vor Hochfürstl. Cammer melden, die Conditionen und den Bestick aber sogleich bey dem Cammerschreiber Cordes einsehen.
- Zweyten den 12 Jan. 1782. Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.

